ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT

als Verein gegründet 1863



https://www.astronomische-gesellschaft.org
@GermanAstroSoc

Der Vorstand

Jörn Wilms, Bamberg (Präsident)
Eva Grebel, Heidelberg (Vizepräsidentin)
Thomas Kraupe, Hamburg (Rendant)
Klaus Reinsch, Göttingen (Schriftführer)
Janine Fohlmeister, Potsdam (Pressereferentin)
Olaf Kretzer, Suhl
Markus Roth, Tautenburg

Bamberg/Göttingen, im November 2026

Rundbrief 3/2026
an die Mitglieder und Freunde der Astronomischen Gesellschaft

Inhalt dieses Rundbriefs:

- Grußwort des Präsidenten
- Caroline-Herschel-Medaille 2027
- Bericht 99. Ordentliche Mitgliederversammlung
- Ausschreibung Preise der AG 2027
- Splintertreffen und Plenarvorträge AG2027
- Mitgliedschaft in der IAU
- Termine

Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde der Astronomischen Gesellschaft,

auf unserer Mitgliederversammlung in Garching im September haben Sie mich zum neuen Präsidenten der Astronomischen Gesellschaft gewählt sowie Eva Grebel zur neuen Vizepräsidentin und Markus Roth als neues Vorstandsmitglied ohne Amt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken. Dank gilt natürlich auch der ausscheidenden Präsidentin, Stefanie Walch-Gassner, dem ausscheidenden Vizepräsidenten, Volker Springel, und Julia Tjus als ausscheidendem Vorstandmitglied ohne Amt, die in den letzen Jahren der Astronomischen Gesellschaft neue Impulse verliehen haben. Volker und sein Team waren zudem für die sehr reibungslose Organisation unserer Jahrestagung verantwortlich. Auch dafür herzlichen Dank.

Die nächsten Monate und Jahre werden für unsere Gesellschaft und für die deutsche Astronomie sehr interessant werden. Neue Instrumente, an denen Deutschland und Europa beteiligt sind, wie das ELT oder das Square Kilometer Array, und Surveys, wie die von Euclid im Weltraum, aber auch andere, kleine Instrumente werden unsere Forschung stark bereichern. Zudem wird erstmalig mit dem Cherenkov Telescope Array auch in der TeV-Astronomie ein für die gesamte Community zugängliches Observatorium zur Verfügung stehen. Mit dem Deutschen Zentrum für Astrophysik in Görlitz haben wir erstmals in Deutschland ein Großforschungszentrum in der Astronomie, das unsere Forschung bereichern aber auch verändern wird. Der Weltraum hat in den Namen des Forschungsministeriums Einzug gehalten und unser Feld ist dort mit dem Referat R21 „Universum und Astrophysik“ prominent vertreten. Das alles sind sehr positive Veränderungen, die zeigen, als wie wichtig unsere Forschung von der Gesellschaft und der Politik angesehen wird.

Gleichzeitig stehen wir jedoch vor großen Herausforderungen. Die Änderungen in der weltpolitischen Großwettersituation haben auch in Deutschland zu einer Mittelverschiebung weg von der Grundlagenforschung in angewandte Bereiche geführt und internationale Zusammenarbeiten eingeschränkt. Schon jetzt hinkt der Anstieg in den für uns relevanten Budgets hinter der Inflation hinterher, mit Auswirkungen auf die Stellensituation und auf unsere Möglichkeiten, zu den Observatorien und Raumfahrtprojekten beizutragen. Die immer schneller wachsende Zunahme von Satelliten auf erdnahen Umlaufbahnen wird die bodengebundene optische und Radioastronomie in den kommenden Jahren zunehmend einschränken und im schlimmsten Fall unmöglich machen wird. Wir müssen daher die Bedeutung des Himmels als Besitz der gesamten Menschheit und die Bedeutung der Astronomie als Grundlagenforschung, aber auch als Technologietreiber, noch stärker kommunizieren, als wir dies bislang schon getan haben.

In den letzten Jahren haben wir Astronomen im Rat deutscher Sternwarten unter Koordination von Stefanie Walch-Gassner, Michael Kramer und mir und mit vielen Informationen von vielen von Ihnen die Denkschrift Astronomie überarbeitet, in der wir unsere Wissenschaft für Entscheidungsträger in der Politik darstellen. In den nächsten Tagen wird Ihnen mit getrennter E-Mail noch der Zugang zum Stand der Denkschrift geschickt werden, mit der Bitte um Kommentare, die wir in der letzten Phase des Schreibprozesses einarbeiten werden. Die Denkschrift soll unser gesamtes Feld, die Schwerpunkte

unserer Forschung und weiteren Technologieentwicklung, aber auch die Probleme, die wir haben, für die nächsten Jahre darstellen. Die Aufgabe von uns allen in der Astronomischen Gesellschaft wird es sein, die erarbeiteten Punkte in die öffentliche Diskussion zu bringen. Ich bin mir sicher, dass es uns so gelingen wird, die Astronomie und Astrophysik auch weiterhin als besonders zeitgemäße, interessante und wichtige Wissenschaft zu kommunizieren und freue mich sehr auf die nächsten Jahre.

Ich hoffe, von vielen von Ihnen in den nächsten Wochen zur Denkschrift zu hören,

Ihr Jörn Wilms

Caroline-Herschel-Medaille 2027

Die Caroline-Herschel-Medaille würdigt herausragende Astrophysikerinnen im Vereinigten Königreich und in Deutschland. Sie ehrt außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen von Frauen und ihre wichtige Rolle bei der Erweiterung unseres Verständnisses des Universums.

Die Medaille wird gemeinsam von der Royal Astronomical Society (RAS) und der Astronomischen Gesellschaft (AG) verliehen. Ausgezeichnet werden etablierte Forscherinnen, die durch ihre Forschung oder ihr wissenschaftliches Engagement herausragende Beiträge zur Astrophysik geleistet haben. Alle Frauen sind zur Bewerbung eingeladen; Selbstnominierungen sind ausdrücklich willkommen.

Im Jahr 2027 wird die Auszeichnung an eine Forscherin mit Sitz im Vereinigten Königreich verliehen. Sie ist mit einem Preisgeld von 3.000 £ verbunden.

Weitere Informationen und einen Link zum Online-Bewerbungsformular finden Sie unter:
https://www.astronomische-gesellschaft.de/de/Nachrichten/caroline-herschel-medaille-2027

Nominierungen sind über o.g. Formular bis zum **1. Dezember 2026** einzureichen.

Über die Nominierungen entscheidet ein Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern der RAS und der AG.

Bericht von der 99. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Astronomische Gesellschaft hat ihre 99. Ordentliche Mitgliederversammlung während der internationalen wissenschaftlichen Jahrestagung AG2026 am 8. September 2026 im Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching bei München abgehalten. An der Versammlung nahmen 64 Mitglieder in Präsenz teil. Weitere 6 Mitglieder waren über die Konferenzsoftware Zoom-Meeting zugeschaltet.

Die Präsidentin, Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner, eröffnete die Versammlung um 17:45 Uhr und begrüßte die Teilnehmenden. Sie nahm die traurige Verpflichtung wahr, an die seit der 98. Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Dr. habil. Frank W. Baier (Bergholz), Dr. Béla Arpad Balázs (Budapest), Dr. Bernhard du Mont (Konstanz), Prof. Dr. Hans Jörg Fahr (Bonn), Prof. Dr. Franz Kneer (Göttingen), Prof. Dr. Joachim Krautter (Neckargemünd), Dr. habil. Constanze la Dous (Regensburg), Dr. Klaus Lindner (Leipzig), Prof. Dr. Detlef Schönberner (Schwentinental/Raisdorf), Prof. Dr. Klaus Oswald Thielheim (Kiel), Dr. Hubertus Wöhl (Freiburg) und Prof. Dr. Hans Günter Wunner (Stuttgart) zu erinnern und bat die Teilnehmenden, der verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute zu gedenken. Die Astronomische Gesellschaft wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Präsidentin berichtete, dass der Vorstand in monatlichem Turnus Sitzungen per Video-Konferenz abgehalten sowie weitere Sitzungen per Video-Konferenz zur Vorbereitung der Jahrestagung AG2026 und zu den Preisen der AG durchgeführt habe.

Auf Anregung von Joachim Wambsganss hat der Vorstand beschlossen, die Preise der AG für astrophysikalische Software und für Instrumenten-Entwicklung mit Namenspatronen zu versehen und in Rudolf-Kippenhahn-Preis für astrophysikalische Software und Max-Wolf-Preis für Instrumenten-Entwicklung umzubennen.

Ebenfalls vorgeschlagen wurde, einen neuen Mid-Career-Preis der AG (Erika-Böhm-Vitense-Preis) für Persönlichkeiten einzuführen, die seit ca. 10-20 Jahren professionell im Bereich der Astrophysik arbeiten. Hierzu wird der Vorstand beraten und der nächsten Mitgliederversammlung einen Vorschlag zur Diskussion und Beschlussfassung unterbreiten.

Das Exekutivkomitee des Rates deutscher Sternwarte (RDS) hat sich regelmäßig nach Themenlage in eigenen Sitzungen ausgetauscht. Dabei wurden u.a. Perspektiven für die Nachfolge des auslaufenden Rahmenprogramms in der ErUM-Pro Förderlinie des BMFTR diskutiert.

Die Präsidentin berichtete außerdem über den Stand der Arbeiten an der unter Leitung von Jörn Wilms, Michael Kramer und Stefanie Walch-Gassner vorbereiteten neuen Denkschrift von AG/RDS. Diese soll im November 2026 fertiggestellt und in einer Sondersitzung des RDS am 14. Dezember 2026 verabschiedet werden.

Der Vizepräsident, Prof. Dr. Volker Springel, nahm als Vertreter der AG an den Business Meetings der European Astronomical Society (EAS) teil. Das Thema Dark and Quiet Sky spielt weiterhin eine große Rolle in Diskussionen der EAS. Auf der EU Ebene möchte man den entstehenden Space Law Act im Sinne der Astronomie beeinflussen. Strategie hierzu soll sein, Politikern mehr quantitative Fakten über den Schaden von Satellitenkonstellationen und Lichtverschmutzung zu liefern.

Der Rendant, Prof. Thomas Kraupe, berichtete über die Mitgliederbewegungen. Seit dem 1.1.2025 wurden 62 individuelle und 27 korporative Mitglieder aufgenommen. 10 Mitglieder sind ausgetreten und 17 verstorben. Bei 27 Mitgliedern ist die Mitgliedschaft wegen hoher Beitragsrückstände erloschen. Mit Stand vom 8.9.2026 hat die AG damit 888 Mitglieder.

Anschließend erläuterte der Rendant den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2025. Die höheren Kosten der erweiterten Geschäftsstelle sind – wie geplant – durch Beiträge der neuen korporativen Mitglieder gegenfinanziert. Die AG-Tagungen 2026 und 2027+ sollen unbedingt mindestens kostendeckend sein.

Die Finanzen der AG sollen durch Sparsamkeit, optimiertes Monitoring (u.a. via Kostenstellen) sowie durch Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere weiterer „korporativer Mitglieder“ weiter stabilisiert werden.

Auf Vorschlag des Rendanten wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe unverändert zu lassen.

Der Schriftführer, Dr. Klaus Reinsch, berichtete, dass die Rundbriefe der AG in etwa viermonatigem Turnus an alle Mitglieder verschickt wurden. Die Bände 107 und 108 der Mitteilungen der AG mit den Jahresberichten 2023 und 2024 wurden Ende 2024 an ca. 50 Bibliotheken und Einrichtungen ausgeliefert. Band 109 (mit den Jahresberichten 2025 von bisher 18 RDS-Instituten) wird für den Druck vorbereitet. Alle Bände ab Nr. 87 sind auch online auf der Webseite der AG abrufbar.

Die Pressesprecherin, Dr. Janine Fohlmeister, berichtete über die Aktivitäten der AG im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Am 12. August 2026 fand die vom BMFTR geförderte dritte „Lange Nacht der Astronomie“ statt, die von der Stiftung Planetarium Berlin mit Unterstützung durch die Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien, die Vereinigung der Sternfreunde und die Astronomische Gesellschaft koordiniert wurde. Die Veranstaltung, an der sich zahlreiche Planetarien, Volkssternwarten und astronomische Institute aus ganz Deutschland beteiligt haben, erreichte bundesweit über 100.000 Menschen und erreichte große mediale Aufmerksamkeit.

Bei den Vorstandswahlen wurden **Prof. Dr. Jörn Wilms** (Bamberg) als Präsident, **Prof. Dr. Eva K. Grebel** (Heidelberg) als Vizepräsidentin und **Prof. Dr. Markus Roth** (Tautenburg) als Vorstandsmitglied ohne Amt gewählt.

Die Versammlung dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner, Prof. Dr. Volker Springel und Prof. Dr. Julia Tjus für Ihre Tätigkeit und den engagierten Einsatz für die Belange der AG.

Weitere Berichte wurden vom Bildungsausschuss, der Jungen AG, der Kommission für Lichtschutz und dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte vorgetragen.

Die 100. Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 21. September 2027 während der AG-Tagung in Heidelberg stattfinden.

Ausschreibung Preise der Astronomischen Gesellschaft 2027

Die Astronomische Gesellschaft lobt 2027 die nachfolgend genannten Preise aus.

Karl-Schwarzschild-Medaille 2027

Die Astronomische Gesellschaft ehrt Astronominnen oder Astronomen von hohem wissenschaftlichem Rang durch die Karl-Schwarzschild-Medaille und die Einladung zur Karl-Schwarzschild-Vorlesung. Die Preisträgerin oder der Preisträger wird vom Vorstand der AG ernannt.

—

Wir bitten die Mitglieder der AG, dem Präsidenten bis zum **31. Januar 2027** Kandidatinnen oder Kandidaten für die nachfolgend genannten Auszeichnungen in schriftlicher Form, verbunden mit einer aussagekräftigen Begründung sowie einem Publikationsverzeichnis und einem wissenschaftlichen Werdegang der nominierten Person vorzuschlagen. Für alle Preise fordern wir ausdrücklich dazu auf, Kandidatinnen zu benennen (mailto:praesident@astronomische-gesellschaft.de).

Ludwig-Biermann-Förderpreis 2027

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Ludwig-Biermann-Förderpreis an eine hervorragende Astronomin oder einen hervorragenden Astronomen, deren oder dessen Promotion in der Regel nicht mehr als sechs Jahre zurückliegt. Der Förderpreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 3.000 €, der der oder dem Ausgezeichneten einen Forschungsaufenthalt an einem Institut ihrer bzw. seiner Wahl ermöglichen soll.

Promotionspreis 2027

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Promotionspreis an eine junge Astronomin oder einen jungen Astronomen für die beste Dissertationsschrift des vergangenen Kalenderjahres. Der Promotionspreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 1.000 €.

Max-Wolf-Preis für Instrumenten-Entwicklung

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Max-Wolf-Preis für Instrumenten-Entwicklung für Design, Entwicklung, Konstruktion und/oder signifikante Erweiterung eines astronomischen Instrumentes, das zu erheblichen Fortschritten in der astrophysikalischen Forschung geführt hat. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 3.000 €.

Der Max-Wolf-Preis für Instrumenten-Entwicklung wird im zweijährigen Turnus im Wechsel mit dem Rudolf-Kippenhahn-Preis für astrophysikalische Software vergeben.

Einzelheiten zur Verleihung der Preise finden Sie in der Satzung der Auszeichnungen:
https://www.astronomische-gesellschaft.de/de/aktivitaeten/preise/

Der Vorstand der AG nimmt auch gerne Vorschläge für Persönlichkeiten entgegen, die sich in besonderer Weise um die Belange und Ziele der AG verdient gemacht haben und zu **Ehrenmitgliedern** ernannt werden sollten.

Splintertreffen und Plenarvorträge AG2027

Die nächste Jahrestagung der AG wird unter dem Thema „Exploring the Universe across Space and Time“ vom **20. bis 24. September 2027 in Heidelberg** ausgerichtet.

Wir bitten die Mitglieder der AG und die Institute des RDS um **Vorschläge für Splintertreffen und Plenarvortragende bis zum 31. Januar 2027**. Interessenten für die Durchführung und Organisation der Splintertreffen reichen ihre Vorschläge (mit den Namen der Organisatoren sowie einem Abstract zum vorgeschlagenen Thema) bitte online über die Tagungswebseite https://ag2027.astronomische-gesellschaft.de/ ein.

Mitgliedschaft in der IAU

Bis zum **15. Dezember 2026** können Bewerbungen um eine individuelle oder eine Junior Mitgliedschaft in der IAU eingereicht werden.

Nähere Informationen dazu und das Antragsformular finden Sie unter:
https://www.iau.org/Iau/News/Ann2026/Call-New-IAU-Members-2027.aspx

Anträge auf Mitgliedschaft in der IAU können von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gestellt werden, die in einem Bereich der Astrophysik tätig sind und über eine Promotion oder äquivalente Qualifikation verfügen.

Mit herzlichen Grüßen

Jörn Wilms, Klaus Reinsch
(im Namen des Vorstands)

Alle Termine 2026/27 auf einen Blick

Kandidatinnenvorschläge für Caroline-Herschel-Medaille	**1. Dezember**
Bewerbungen IAU-Mitgliedschaft	**15. Dezember**
Vorschläge für Highlight-Vorträge und Splinter-Meetings auf der AG-Tagung in Heidelberg	**31. Januar**
Nominierungen für Preise der Astronomischen Gesellschaft	**31. Januar**
Tagung **AG2027** in Heidelberg	**20. bis 24. September**

Konten der Astronomischen Gesellschaft:

Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zahlungsgrund angeben)
Kontoinhaber: Astronomische Gesellschaft
IBAN: DE91 4305 0001 0033 3410 41
BIC: WELADED1BOC

Zahlungen an den **Arbeitskreis Astronomiegeschichte**:
Bitte geben Sie möglichst den Verwendungszweck an.
IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53
BIC: WELADED1BOC

Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft:

Vorsitzender:
Udo Gümpel
E-Mail: udo.gumpel@gmail.com

AG-Kommission Bildungsausschuss:

Vorsitzender:
Prof. Dr. Olaf Kretzer
Sternwarte/Planetarium Suhl
E-Mail: kretzer.sternwarte-suhl@t-online.de

AG-Kommission Lichtverschmutzung:

Vorsitzender:
Dr. Andreas Hänel
E-Mail: info@lichtverschmutzung.de

Expertengruppe zur Auswirkung von Satellitenkonstellationen:

Vorsitzender:
Dr. Gyula I. G. Józsal
E-Mail: gjozsa@mpifr-bonn.mpg.de

Junge AG (jAG):

Leitung:
Sabina Bahic, Nuray Ortaköse
E-Mail: jag@astronomische-gesellschaft.de

AstroFrauenNetzwerk (AFN):

Sprecherinnen:
N.N.

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Präsident:
Prof. Dr. Jörn Wilms
Friedrich-Alexander-Universität
Dr.-Karl-Remeis-Sternwarte – Astronomisches Institut
Sternwartstraße 7
96049 Bamberg
Tel.: +49 9131 85-81013
E-Mail: praesident@astronomische-gesellschaft.de

Vizepräsidentin:
Prof. Dr. Eva K. Grebel
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Astronomisches Rechen-Institut
Mönchhofstraße 12-14
69120 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54 1810
E-Mail: vizepraesidentin@astronomische-gesellschaft.de

Rendant:
Prof. Thomas W. Kraupe
Astronomische Gesellschaft
c/o Planetarium Hamburg
Linnering 1 (Stadtpark)
22299 Hamburg
E-Mail: rendant@astronomische-gesellschaft.de

Schriftführer:
Dr. Klaus Reinsch
Institut für Astrophysik und Geophysik
Friedrich-Hund-Platz 1
37077 Göttingen
Tel.: +49 551 39-24037
E-Mail: schriftfuehrer@astronomische-gesellschaft.de

Pressereferentin:
Dr. Janine Fohlmeister
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam
Tel.: +49 331 7499-802
E-Mail: pressereferentin@astronomische-gesellschaft.de

Vorstandsmitglieder ohne Amt:
Prof. Dr. Olaf Kretzer
Schul- und Volkssternwarte „K. E. Ziolkowski"
Hoheloh 1
98527 Suhl
E-Mail: Kretzer.Sternwarte-Suhl@t-online.de

Prof. Dr. Markus Roth
Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Sternwarte 5
07778 Tautenburg
Tel.: +49 36427 86351
E-Mail: mroth@tls-tautenburg.de

Geschäftsstelle der Astronomischen Gesellschaft:
Sabina Bahic
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam

Nuray Ortaköse
Universität zu Köln
I. Physikalisches Institut
Zülpicher Str.77
50937 Köln

E-Mail: office@astronomische-gesellschaft.de